

GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE FEUDINGEN

JAHRESLOSUNG

2016



Gott
spricht:
Ich will
euch
trösten,
wie einen
seine
Mutter
tröstet.

JESAJA 66,13

aus dem inhalt



Thema	Seiten
Angedacht	3-4
Allianz-Gebetswoche 2016	4
Konzerte	5/23
Passionsandachten 2016	5
EkvW-Info Kirchenwahl 2016	6
Kinderseite	7
Kurz notiert	8-9
Nachrichten aus der Gemeinde	9-10
Gottesdienste in Haus Elim	10
Adventssammlung Diakonie	10-11
Freud und Leid	12
Rückblicke	13-16
Gemeindegruppen	17-18
Geburtstage	19-23
Gottesdienste	24

so erreichen Sie uns

Gemeindebüro eMail: wi-kg-feudingen@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten: Di, Fr.: 09.00 – 11.00 Uhr
Do.: 14.00 – 18.00 Uhr
Kontakt: Christa Bode ☎ 1303

Pfarrer
Oberndorf Oliver Lehnsdorf ☎ 212707
Vakanzvertr. Heike Lilienthal ☎ 06468/912664

Küsterinnen
Feudingen Erika Wiesel ☎ 1700
Oberndorf Renate Göbel ☎ 1338
Volkholz Karin Pinnen ☎ 8032

Diakonische Gemeindemitarbeit
Feudingen Erika Wiesel ☎ 1700
Oberndorf Ursula Hampel ☎ 8347

Friedhofsverwaltung
Verwaltung Gerhard Kuhli ☎ 8104
Kassenwart Dieter Packmohr ☎ 8197

Impressum

Herausgeber: Das
Presbyterium der Ev.
Kirchengemeinde
Feudingen

V.i.S.P.: Oliver Lehns-
dorf als Vorsitzender

Redaktion:
Christa Bode
Hartwig Hahlweg
Oliver Lehnsdorf
Jens Packmohr
Bernd Rothenpieler

Druck:
Druckerei Benner,
Raumland

angedacht

Jahreslosung 2016: Gott ist immer in einer guten Weise an unserer Seite

Liebe Schwestern und Brüder,

so langsam neigt sich das Jahr 2015 dem Ende zu. Wir stehen an der Schwelle zum neuen Jahr.

In dieser Zeit liegt es nahe, zunächst einmal den Blick zurück zu richten. Wir denken an die Dinge, die gewesen sind. Was hat das letzte Jahr ausgemacht? War es ein segensvolles Jahr? Oder waren die Herausforderungen und Sorgen die bestimmenden Kennzeichen davon? Blieben Dinge unerledigt? Was war positiv? Was war weniger gelungen? Welche Menschen waren besonders wichtig für mich? Was tat mir besonders gut? Was stimmte mich traurig oder nachdenklich?

Und gleichzeitig wenden wir unseren Blick auch nach vorne, und denken darüber nach, was kommen wird. Was wird die nahe und ferne Zukunft bringen? Werden sich meine Wünsche und Vorstellungen und die von anderen, die mir nahe stehen, erfüllen? Welche Aufgaben stehen an? Wird es ein gutes Jahr, das mich weiterbringt? Oder muss ich Rückschläge hinnehmen? Werde ich Stärkung erfahren und einen neuen Halt bekommen? Werde ich alte gute Kontakte intensivieren und neue positive Kontakte aufbauen können?

All diese Fragen und noch sehr viele weitere mehr bewegen uns nun in dieser Zeit des Jahreswechsels. Das Leben

ist nicht eine Hintereinanderreihung von Highlights. Es gibt immer wieder auch Wüstenzeiten durchzustehen. Diese können länger oder kürzer sein. Sie können das Leben bestimmen oder nebenher laufen.

Da das eigene Leben und das Leben anderer so wechselhaft ist, kann es uns allen gut tun, zum Jahreswechsel von einer Jahreslosung für das kommende Jahr zu hören, die, wie ich finde, sehr verheißungsvoll ist: *„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ (Jesaja 66,13)*

Diese Worte stammen von jemandem, der weiß, was es heißt, ganz tief unten zu sein. Denn durch Jesus hat Gott die tiefsten Abgründe menschlichen Daseins durchlebt, ja sogar dann auch das Sterben und den Tod auf sich genommen, wonach sich dann die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu anschlossen. Darin hat Gott gezeigt, wie sehr er sich mit uns Menschen durch das Kommen Jesu in diese Welt solidarisiert hat. Diese Worte stammen von jemandem, der das menschliche Leben mit all seinen Höhen und Tiefen kennt. Daher sind diese Worte auch so tröstvoll und segensreich.

Wir können sie hinein nehmen in unser eigenes Leben und auch in das Leben

anderer und alle unsere Gedanken an das Vergangene und an das Zukünftige in Gottes Hände legen. Was auch gewesen sein mag, und was auch noch kommen wird, wir dürfen darum wissen, dass uns Gottes Segen zu jeder Zeit und in jeder Situation gilt.

Gott ist unser aller Vater, und wir sind alle seine Kinder. Dabei spielt es keine Rolle, wie alt wir sind. Denn diese Gotteskindschaft bleibt uns immer erhalten. Er ist stets an unserer Seite. Er ist immer für uns da. Er schenkt uns Menschen, die uns nahestehen und unserem Leben gut tun und ist uns selbst auch jederzeit ganz besonders nahe. Er will immer das Gute für unser Leben.

Und so wirkt er auch in einer guten Weise darin. Gerade im Rückblick auf das eigene Leben kann man dies immer wieder erkennen.

So kann die Jahreslosung für einen eine wichtige Stütze und Hilfe für das gesamte neue Jahr und auch weit darüberhinaus sein. Gottes gute Verheißungen erfüllen sich, darauf können wir ganz fest vertrauen.

Herzliche Grüße
Euer/Ihr Oliver Lehnsdorf

allianz-gebetswoche im januar 2016

„Willkommen zu Hause...“

...so lautet das Thema der Allianz-Gebetswoche 2016, die auch wieder bei uns statt findet. Hier die Termine, Themen, Bibeltexte und Orte:

Montag, 11. Januar, 19.30 Uhr – Gemeindehaus Feudingen:

„**Wenn Beziehungen zerbrechen**“: Luk. 15, 12 / 1. Mose 27, 41ff / 1. Mose 3, 8ff

Dienstag, 12. Januar, 19.30 Uhr – Gemeindehaus Feudingen:

„**Alles gewollt - alles verloren**“: Luk. 15, 13-16 / Luk. 12, 16-21 / Röm. 1, 21-23

Mittwoch, 13. Januar, 19.30 Uhr – Gemeindehaus Oberndorf:

„**Wende statt Ende**“: Luk. 15, 17-20a / Mt. 5, 3 / Ps. 107

Donnerstag, 14. Januar, 19.30 Uhr – Gemeindehaus Oberndorf:

„**Was für ein Vater!**“: Luk. 15, 20b+c / Joh. 14, 9 / Eph. 3, 15

Freitag, 15. Januar, 19.30 Uhr – Gemeindehaus Feudingen:

„**Wie neu geboren**“: Luk. 15, 21-24 / Jes. 61, 10 / 1. Petr. 1, 18+19

Sonntag, 17. Januar, 10.10 Uhr – Kirchspielgottesdienst in Oberndorf:

„**Das muss gefeiert werden**“: Luk. 15, 31-32 / Offb. 19, 7ff / Luk. 15, 10



konzert

sonntag, 20.12.15 • 17.00 uhr • kirche volkholz
stille nacht

Ganz und gar nicht still wird es am **20. Dezember 2015** um **17.00 Uhr** in der **Volkholzer Kirche**. Dorthin wird der Gemischte Chor Volkholz, Sie einladen, den Spätnachmittag bei einem vorweihnachtlichen Konzert zu verbringen.

Gönnen Sie sich ein paar Stunden Ruhe und lassen Sie sich auf den Heiligen Abend einstimmen. Der Chor freut sich schon jetzt auf zahlreiche Zuhörer und wünscht Ihnen eine ruhige und besinnliche Adventszeit.



passionsandachten 2016

Passionsandachten/Hauslehren		Beginn jeweils um 19.30 Uhr
Mittwoch, 10. Febr.	Passionsandacht	Feudingens
Mittwoch, 17. Febr.	Passionsandacht	Feudingens
Mittwoch, 24. Febr.	Passionsandacht	Oberndorf
Mittwoch, 02. März	Passionsandacht	Oberndorf
Mittwoch, 09. März	Passionsandacht	Oberndorf
Mittwoch, 16. März	Passionsandacht	Feudingens
Montag, 21. März	Hauslehre bei Fam. Hoffmann (A)	Bermershausen
Dienstag, 22. März	Hauslehre bei Fam. Zode (A)	Holzhausen

Die Kollekte bei den Passionsandachten ist wie in den vergangenen Jahren auch jeweils für den "Tansania-Hungerfonds" bestimmt. Dabei geht es um eine unbürokratische Hilfe mit Lebensmitteln für unsere Partner im Ev. Kirchenkreis Ngerengere/Tansania, wenn es dort wieder durch klimatische Besonderheiten Ernteauffälle gab, was in der letzten Zeit immer häufiger der Fall ist. Von daher möchte ich euch und Ihnen im Namen des Partnerschaftsausschusses unseres Kirchenkreises für die Unterstützung dabei danken.

Oliver Lehnsdorf

Den Kurs bestimmen

Kirchenwahl am 14. Februar 2016 in Westfalen

„Aufkreuzen für die Gemeinde“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 14. Februar 2016 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und in ganz Nordrhein-Westfalen stattfinden. Aufkreuzen und Ankreuzen: Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengebäude, zur Wahl.

In allen Gemeinden können nun die Karten komplett neu gemischt werden: Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Früher waren es acht Jahre, und alle vier Jahre stand die Hälfte des Presbyteriums zur Wahl. Damit die stimmberechtigten Mitglieder einer Gemeinde wählen können, braucht es deutlich mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Plätze: Alle volljährigen Frauen und Männer, die zur Gemeinde gehören, können sich zur Wahl stellen. Wenn sich nur so viele Kandidaten finden, wie Plätze im Presbyterium zu besetzen sind, gelten sie nach Kirchenrecht als gewählt.

Die Mitglieder des Presbyteriums, auch Kirchenälteste genannt, tragen gleichberechtigt mit den Pfarrern und Pfarrern echte Leitungsverantwortung. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens, kümmern sich um Mitarbeitende und Finanzen: Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie,

Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.

„Ich bin dankbar für die vielen Menschen, die in den Gemeinden ihre Fähigkeiten, ihr Können, ihre Zeit, Kraft und Energie einbringen. Das ist ein großer Reichtum, denn unsere Evangelische Kirche von Westfalen wird von Presbyterien und Synoden geleitet und nicht von Pfarrern und Bischöfen“, erklärt Präses Annette Kurschus, leitende Theologin der Evangelischen Kirche von Westfalen: *„Die Kirchenordnung fußt auf dem ehrenamtlichen Engagement der Menschen, die ihre Gemeinde verantwortlich mitgestalten. Die evangelische Kirche baut sich von den Gemeinden her auf.“*

Derzeit beraten die Gemeinden, ob das aktive Wahlrecht an das 14. Lebensjahr gebunden werden soll. Entscheiden wird darüber die Landessynode, das höchste Leitungsgremium der EKvW, im November. Bisher darf wählen, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und die Zulassung zum Abendmahl besitzt.

Die Frist zur Abgabe der Wahlvorschläge endet am 21.11.2015. Ein Vorschlag muss von mindestens fünf Gemeindemitgliedern per Unterschrift unterstützt werden.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300 g Mehl, 80 g Butterschmalz, 100 g Butter, 100 g Zucker, 100 g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.



So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Lege den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Rolle den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Steche die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.

Der Junge hat zwei Ausstechförmchen.

Wie viele Pfefferkuchen hat er damit gebacken?



Auflösung: 11 runde, 9 herzförmige Pfefferkuchen

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



kurz notiert !



DRK-Blutspende

Nächster Termin am **22.01.2016** von **16.00 bis 20.00 Uhr** im **Gemeindehaus Oberndorf**.

Adventfeier Altenkreis Feudingen

Die diesjährige Adventfeier des Altenkreises findet am **Montag, 07.12.2015** um **14.15 Uhr** statt. Der voraussichtliche Wiederbeginn im Neuen Jahr ist am **01.02.2016**.

Diakonie-Adventssammlung

Die diesjährige Adventssammlung findet statt vom 28.11. bis zum 19.12.2015 (s. S. 10/11). Bitte nehmen Sie die Sammlerinnen und Sammler freundlich auf.

Weltgebetstag

Der nächste Weltgebetstag findet statt am **04.03.2015** um **19:30 Uhr** im **Feudinger Gemeindehaus**. Vorbereitet wurde der Weltgebetstag diesmal von Geschwistern aus Kuba. Näheres hierzu im nächsten Gemeindebrief.

Presbyterium

Die Einführung des neuen Presbyteriums (siehe S. 6) findet statt im Rahmen eines Kirchspielgottesdienstes am **6. März 2016** um **10.00 Uhr** in **Feudingen**.

Jugendbibelwoche in Feudingen

Vom **23.02. bis zum 26.02.** finden täglich die Abende der Jugendbibelwoche im **Gemeindehaus Feudingen** statt. Der Beginn ist jeweils um **18.00 Uhr**. Das Hauptprogramm läuft von **18.30 Uhr bis 19.30 Uhr**.

Seniorenfeier in Oberndorf

Am **Samstag, 28.11.2015** wird um **14.30 Uhr** die Seniorenfeier im **Gemeindehaus Oberndorf** stattfinden.

Winterkirche

Im **Januar 2016** werden wir in Feudingen die Winterkirche haben, d.h. in diesem Monat werden die Gottesdienst im Gemeindehaus gefeiert.

CVJM-Basar

Das CVJM-Café öffnet, passend zum Weihnachtsmarkt am **Samstag, dem 5. Dezember, ab 14 Uhr** im **Feudinger Gemeindehaus** seine Pforten. Hier stehen ein buntes Kuchenbuffet, frische



Waffeln sowie warme und kalte Getränke auf der Speisekarte. Neben diesen Köstlichkeiten und einer gemütlichen Atmosphäre wartet darüber hinaus ein breit gefächertes Angebot an selbst hergestellten weihnachtlichen Geschenkartikeln auf interessierte Käufer. Die Jugendräume sind auch in diesem Jahr für kleine und große Besucher geöffnet. Zwei Tage vorher, also am 3. Dezember 2015, werden die Kinder- und Jugendgruppen des CVJM mit ihrer „Nikolausaktion“ durch das Dorf ziehen. Der gesamte Erlös kommt, wie immer, zu 100% der Kindernothilfe zu Gute.

nachrichten aus der gemeinde

Liebe Schwestern und Brüder,

wie beim letzten Gemeindebrief ausgeführt worden ist, wurde mir von unserem Presbyterium und vom Kreissynodalvorstand unseres Kirchenkreises mit Zustimmung des Landeskirchenamts und vom Patronatsherrn Fürst Bernhart zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein die Patronatspfarrstelle (Pfarrbezirk 1) übertragen. Da diese Pfarrstelle einen gemeindlichen Stellenanteil von 100% und die zweite noch zu besetzende Pfarrstelle (Pfarrbezirk 2) einen gemeindlichen Stellenanteil von 50% hat (mit einer 50-prozentigen kreiskirchlichen Erweiterung im Bereich „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“), mussten in einem weiteren Schritt die beiden Pfarrbezirke hinsichtlich der dazugehörigen Gemeindeglieder im Verhältnis 2:1 neu definiert werden.

In diesem Zusammenhang hat unser Presbyterium die beiden Pfarrbezirke in der folgenden Weise neu definiert:

- Pfarrbezirk 1: Amtshausen, Feudingen: Sieg-Lahn-Straße nördliche gerade Hausnummern + nördlich der Sieg-Lahn-Straße (circa zwei Drittel der Gemeindeglieder der Ortschaft Feudingen), Oberndorf, Rückershausen, Rüppershausen, Steinbach, Weide
- Pfarrbezirk 2: Bermershausen, Glashütte, Großenbach, Heiligenborn, Holzhausen, Feudingen: Sieg-Lahn-Straße südliche ungerade Hausnummern + südlich der Sieg-Lahn-Straße inklusive Feudingerhütte (circa ein Drittel der Gemeindeglieder der Ortschaft Feudingen), Saßmannshausen, Volkholz, Welschengeheu

Auf diese Weise möchte unser Presbyterium beiden Pfarrstelleninhabern Anteile an den beiden ehemaligen Pfarrbezirken geben, um eine stärkere Durchmischung zu gewährleisten. Dies gilt umso mehr, als dass es hinsichtlich der Betreuung der Gruppen und Kreise zwischen den beiden Pfarrstelleninhabern primär eine „gabenorientierte Aufgabenteilung“ geben soll. So soll dem neuen Inhaber der zweiten Pfarrstelle parallel zu seinen kreiskirchlichen Diensten auch im gemeindlichen Bereich die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien übertragen werden.

Die Bezirksaufteilung und die Dienstaufteilung von den beiden Pfarrstelleninhabern werden selbstverständlich erst dann umgesetzt werden können, wenn die zweite Pfarrstelle wieder besetzt worden ist. Entsprechend wurde nun die zweite Pfarrstelle auch offiziell ausgeschrieben.

Darüber hinaus möchte ich an dieser Stelle auch noch erwähnen, dass das gemeindliche Grundstück mit Dreschhalle im Dernbach an den Meistbietenden verkauft wurde.

Herzliche Grüße
Euer/Ihr Oliver Lehnsdorf

GOTTESDIENSTE

in haus elim

Gottesdienste in Haus Elim finden *im Regelfall* am **1. und 3. Sonntag im Monat** statt (jeweils um **15.00 Uhr**). Hier eine Übersicht:

- 06.12. Pfrn. Lilienthal
- 24.12. Pfr. Lehnsdorf (Heiligabend, 14.00 Uhr)
- 03.01. Pfrn. Lilienthal
- 17.01. Pfrn. Lilienthal
- 07.02. Pfr. Lehnsdorf
- 21.02. Pfrn. Lilienthal

Gutes Bewirken

adventssammlung der diakonie

Die Sammlungen vom 28.11.-19.12.2015 stehen unter dem Leitwort „Gutes bewirken“.

Gutes zu tun ist diakonischer Auftrag. Vorbild ist das Hilfehandeln Jesu. Diakonie heißt: Hilfe von Menschen für Menschen im Horizont des Reiches Gottes. Gutes bewirken können die diakonischen Dienste und Projekte, wenn – mit Gottes Hilfe – Leid gemindert wird, wenn soziale Not bekämpft wird, wenn soziale Missstände laut und öffentlich beklagt werden, wenn Trost gesendet wird, wenn aus Einsamkeit Begegnung wird, wenn Gerechtigkeit vor Ort und weltweit zusammengesehen werden.



In ihrer langen Geschichte hat die Diakonie viel Gutes bewirken können. Die Diakonie hat gemeinsam mit den anderen Wohlfahrtsverbänden den Sozialstaat entscheidend mit aufgebaut. Die Diakonie ist heute ein geschätzter Partner der Politik, wenn es darum geht, die Lebenslage von alten, kranken oder behinderten Menschen zu verbessern.

In der Diakonie Deutschland arbeiten im Jahr 2015 450.000 Menschen hauptamtlich. 700.000 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich. Sie alle wollen Gutes bewirken. Sie setzen sich ein für die Rechte von Langzeitarbeitslosen. Sie sind unterwegs von Haus zu Haus für die ambulante Pflege der Diakoniestationen. Sie treffen sich in Selbsthilfegruppen, um Austausch, Rat und Orientierung zu finden. Sie besuchen Menschen, die auch im hohen Alter allein und selbstständig leben wollen, aber doch auf kleine nachbarschaftliche Hilfen angewiesen sind. Sie erziehen und fördern Kinder und Jugendliche in Heimen der Erziehungshilfe. Sie begleiten Trauernde und Trostbedürftige.

Vom Evangelischen Krankenhaus bis zum Kindergarten neben der Kirche: In vielen Arbeitsfeldern ist die Diakonie aktiv, um Menschen zu helfen – um Gutes zu bewirken.

Die allermeisten diakonischen Dienste erfolgen im Auftrag des Sozialstaats. Dann sind diese diakonischen Hilfen auch zu hohen Prozentzahlen refinanziert. Das gilt aber bei Weitem nicht für alle Hilfen, die tatsächlich gebraucht werden.

Die Diakonie ist auch ein Sensor für gesellschaftliche Fehlentwicklungen oder neu auftauchende Probleme. Weil die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie nah bei den Menschen sind, sehen und benennen sie, wo es fehlt, wo neue Hilfen entwickelt werden müssen. Da ist der Sozialstaat nicht sofort da, um Not zu lindern. Da springt auch nicht mal eben so eine große Stiftung ein, die notwendigerweise ein kompliziertes Antragswesen hat. Da, gerade da, kommen die Sammlungsmittel zum Einsatz. Mit den Geldern, die bei der Diakoniesammlung gesammelt werden, kann die Diakonie Gutes bewirken – vor allem vor Ort, vor allem da, wo in kleinen Maßnahmen und Projekten schnell und unbürokratisch geholfen wird.

Mit Ihrer Spende für die Diakoniesammlung können Sie Gutes bewirken. Aus vielen kleinen Beträgen wird eine eindrucksvolle Hilfe.

Advent

*Ich spüre die Wärme — mitten im kalten Winter.
Ich spüre, wie nötig sie ist. Für die Freundschaften,
die ich auf Eis gelegt habe.
Für die Anteilnahme, die ich mir vorgenommen habe.
Für die Winkel, in denen ich innerlich friere.
Vier Wochen Zeit, es tauen zu lassen.*

INGE MÜLLER

freud und leid



Taufen

Adrian Walburg	Glashütter Str. 42	Glashütte
Marlene Dörr	Auf dem Breitenacker 11a	Feudingen
Madleen Horchler	Friedhofsweg 21	Feudingen
Madita Dietrich	Im Boden 15	Rückershausen
Stella Helene Wickel	Rüppershäuser Str. 17	Rüppershausen
Jonas Rothenpieler	Sieg-Lahn-Str. 5	Feudingen
Lukas Onken	Weihergasse 2	Feudingen



Trauungen

Jens Richter u. Dinah Holzapfel-Richter		Weide
Simon Frank u. Tabea Frank, geb. Hofius		Fischelbach
Torsten Wied u. Jutta Wied, geb. Birkelbach		Hilchenbach
Christian Bernshausen u. Melanie Bernshausen, geb. Torno		Feudingen
Patrick Saßmann u. Sara Saßmann, geb. Wagener		Feudingen
Steffen Treude u. Nadine Treude, geb. Köster		Feudingen



Goldene Hochzeit

Wilhelm Heinrich u. Brunhilde, geb. Jud		Glashütte
---	--	-----------



Beerdigungen

Elfriede Roth, geb. Kuhli	90 Jahre	Oberndorf/Unglingsn.
Elfriede Schneider, geb. Schneider	89 Jahre	Feudingen
Irene Weyand, geb. Schmidt	81 Jahre	Rückershausen
Helene Benfer, geb. Schneider	86 Jahre	Volkholz
Jürgen Heinrich	51 Jahre	Feudingen
Gertrud Joenke, geb. Schmidt	92 Jahre	Rückershausen
Hans Adolf Bald	67 Jahre	Rückershausen
Erwin Haßler	90 Jahre	Rückershausen
Erna Fuhr, geb. Sonneborn	87 Jahre	Feudingen
Lothar Trenkel	83 Jahre	Oberndorf/Erndtebrück
Elvira Rath, geb. Knoche	86 Jahre	Oberndorf/Birkefehl
Heinz-Theo Saßmannshausen	62 Jahre	Rüppershausen
Ursula Albert, geb. Schrader	83 Jahre	Feudingen
Wilfried Klose	60 Jahre	Feudingen
Hildegard Wegener, geb. Scesny	98 Jahre	Feudingen

Wenn eine Veröffentlichung Ihrer Daten nicht gewünscht ist, bitte im Gemeindebüro melden! Vielen Dank.

rückblicke

Konfi-Camp Region II

100 Leute brachte das viertägige Konfi-Camp der Wittgensteiner Kirchenkreis-Region II in der Jugendherberge in Windeck-Rosbach zusammen. Dazu gehören alle vier Kirchengemeinden auf dem Gebiet der Stadt Bad Laasphe, also im Einzelnen: Bad Laasphe selbst sowie Banfe, Feudingen und Fischelbach. Um die 75 Teilnehmer kümmerten sich neben Thomas Lindner vom Kompetenzzentrum für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit beim Kirchenkreis auch noch die drei Pfarrer Oliver Lehnsdorf, Peter Mayer-Ullmann und Steffen Post, CVJM-Kreissekretär Heiner Häcker sowie 20 ehrenamtlich Mitarbeitende.



Weil auch diesmal wieder der Laasphe Region fürs Kanu-Fahren das Wasser in der Sieg fehlte, musste die Gruppe für ihre Kanu-Tour erneut auf die sehr ruhige Aggertalsperre ausweichen. Dennoch gehörte dieser Programmpunkt zu den Glanzlichtern der Veranstaltung. Ein anderer Höhepunkt, der Galaabend mit seinen Filmen, seiner Foto-Story, seinem Trommel-Einsatz, seiner Zauber-Show, seinem Akrobatik-Auftritt, seiner Schwarzlicht-Performance, seiner Tanz-Einlage. Akribisch und konzentriert hatten alle Konfirmanden ihre Beiträge einstudiert und brachten sie abschließend gut auf die Bühne.

Bibelarbeit, Gottesdienst, Nachrollenspiel und die Siedler von Kanaan trugen zudem dazu bei, dass sich die Jugendlichen auch bei ihrer Konfirmation im kommenden Frühjahr gut und gern an ihr Konfi-Camp-Wochenende mit dem Wittgensteiner Kirchenkreis, ihren Pfarrern und dem CVJM erinnern werden.

Jens Gesper

Treffen der Küsterinnen und Küster in Feudingen



Rund 20 Küsterinnen und Küster, Hausmeister und Hausmeisterinnen aus den Evangelischen Kirchenkreisen Siegen und Wittgenstein waren am 05.10. zu Gast in Feudingen. Die Evangelische Küstervereinigung Westfalen-Lippe hatte zu ihrem Herbsttreffen eingeladen. Nach einem kurzen Empfang im Feudinger Gemeindehaus fand in der benachbarten Kirche ein Abendmahls-Gottesdienst mit dem Prädikanten und ehemaligen hauptamtlichen Küster Günter Schenk aus Hilchenbach statt. Danach gab es von Pfarrer Lehnsdorf Informationen über die altherwürdige Feudinger Kirche, entstanden in der Mitte des 13. Jahrhunderts, und die Kirchengemeinde Feudingen, Urfparrei im Oberen Lahntal. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wartete auf die Küster und Hausmeister ein Vortrag von Michael Hänel. Die Ortskraft für Arbeitssicherheit in der Region Süd

der Evangelischen Kirche von Westfalen arbeitet in Siegen und ist ab dem kommenden Jahr auch für die Wittgensteiner zuständig. Arbeitssicherheit und Brandschutz waren seine Themen, mitgebracht hatte er auch einige spannende Computer-Animationen zu den Themen. Nach dem anschließenden Kaffeetrinken endete der Tag in Feudingen mit einer Andacht von Oliver Lehnsdorf.

Jens Gesper

Dorfjubiläum - 550 Jahre Bermershausen



Mit Freude und Dankbarkeit blicke ich zurück auf unser Jubiläumsfest in Bermershausen am 15. und 16. August. Im Vorfeld macht man sich natürlich so seine Gedanken: „Wie wird eine solche Feier bei den Bürgerinnen und Bürgern angenommen?“ Alle Bedenken waren aber spätestens beim Sektempfang am Samstag um 14.00 Uhr in Bermershausen ausgeräumt. Rund 150 Gäste, darunter die SGV-Wandergruppe Oberes Lahntal, sorgten für einen gelungenen Einstieg in die beiden Festtage. Eine volle Festhalle beim anschließenden Kaffeetrinken am Kohlrain

in Sassmannshausen, der Festkommers im Festzelt, sowie der unterhaltsame Abend mit der Musikkapelle Salchendorf hinterließen bleibende Erinnerungen.

Im Namen des Festkomitees möchte ich mich noch einmal bei allen Mitwirkenden und allen Gästen, sowie den Sponsoren bedanken. Besonders bei Pfarrer Oliver Lehnsdorf, den TonSpuren und dem Organisten Richard Göbel für den sehr schönen Gottesdienst am Sonntagmorgen. Zudem bedanke ich mich auch besonders beim Gemischten Chor Volkholz für die musikalischen Beiträge nach dem Gottesdienst.



Günter Wagner,
stellv. Bürgermeister und Ortsvorsteher

Dorfzukunft und Dorfbrunnenfest

Zwei Ereignisse beschäftigten die Dorfgemeinschaft Feudingen und die Bevölkerung in den letzten Wochen in besonderer Weise. Zum einen das Ergebnis im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zum anderen das Dorfbrunnenfest anlässlich des dreißigjährigen Bestehens des Brunnens. Nach der starken Präsentation des Dorfes beim Besuch der Landeskommission, an der die Kirchengemeinde maßgeblich beteiligt war, wurde das Ergebnis am 13. September 2015 bekanntgegeben. Im Rahmen des Bauernmarktes auf dem Gelände von Haus Düsse, Kreis Soest, wurden die Gewinner des Landeswettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft" durch Johannes Rimmel, Minister für Klimaschutz,



Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, verkündet. Eine Delegation von über zwanzig Teilnehmern begleitete die Verkündung. Feudingen erlangte eine Bronzemedaille, die 500€ Wert ist. Besonders erfreulich war aber der Sonderpreis des Landesverbandes Gartenbau Westfalen Lippe e.V. für unseren Friedhof. Er wurde „Für die hervorragende dörfliche Gestaltung des Friedhofs durch die Erhaltung von bemerkenswerten alten Bäumen, für die schlichte Einbettung der Gräber in die Rasenfläche und den Verzicht auf Versiegelungen“ vergeben, wie es in der Begründung heißt. Für den Friedhof gab es deshalb von einer Gärtnerei einen Gutschein in Höhe von 600€. Da unser Ort zum ersten Mal auf dieser Ebene teilnahm, war das Ergebnis durchaus zufriedenstellend. Obwohl die Festveranstaltung unter den Eindrücken der Paris-Attentate stattfand, wurden die entsprechenden Urkunden unter den Augen von Bürgermeister Dr. Torsten Spillmann am 14. November in Geseke-Schörmede überreicht. Sie wurde für die Dorfgemeinschaft von den Jugendlichen Ann-Kathrin Hofius, Jan Phillip Horchler und Ernst Alfred Hackler entgegengenommen. Alle drei haben sich bekanntermaßen sehr aktiv in den Wettbewerb eingebracht. Für die Kirchengemeinde nahm Gerhard Kuhli den Preis in Empfang.



Foto: Siegener Zeitung

Am 26. und 27. September wurde das dreißigjährige Bestehen des Dorfbrunnens gefeiert. In seiner Begrüßung ließ Hans-Hermann Weber als Vorsitzender der Dorfgemeinschaft noch einmal die Geschichte des Baus Revue passieren. Er betonte dabei, dass nur durch das große Engagement der Feudinger eine solche Leistung möglich war und dankte allen, die damals dabei waren. Für die bevorstehende 800 Jahr Feier wünschte er sich ein ähnlich aktives Mitwirken und rief alle Einwohner auf, sich in die Vorbereitung einzubringen. In ihren

Grußworten betonten Bürgermeister Dr. Torsten Spillmann und Pfarrer Oliver Lehnsdorf ebenfalls die gute Gemeinschaft in Feudingen. Pfarrer Lehnsdorf sah unter anderem im Brunnen einen Ort „an dem man sich trifft und ein Symbol dafür, was die Feudinger als Dorf auf die Beine stellen können“. Musikalisch umrahmt wurde das Ganze vom Tambourkorps des TV 08 Feudingen, das wie vor dreißig Jahren spielend in die Gasse einzog und später nochmals aufspielte. Ebenfalls traten die 4. Klassen der Grundschule und die Chöre des MGV Feudingen auf. Sie ernteten von den Besuchern im vollbesetzten Zelt ihren verdienten Applaus. Für Kinder hatte der AWO Kindergarten ein Bastel- und Schminkangebot, das reichlich genutzt wurde.

Trotz des sehr kalten Wetters kamen am Abend die Besucher, um sich von der Musik der bekanntesten Hitbreaker unterhalten zu lassen.

Der Sonntag begann mit einem Kirchspielgottesdienst im wieder vollbesetzten Zelt. In seiner Predigt verwies Pfarrer Oliver Lehnsdorf einmal mehr auf die starke Dorfgemeinschaft, die Feudingen auszeichnet.

Begleitet wurde der Gottesdienst vom CVJM Posaunenchor, der auch im Anschluss noch spielte. Nach einem deftigen Mittagessen klang die Veranstaltung am Nachmittag, begleitet von den Klängen der Original Oberlahntaler, aus.

Hans-Hermann Weber

Jugendgottesdienst in Oberndorf

Am letzten Sonntag in den Herbstferien luden die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Mitarbeiterkreises Feudingen zum zweiten Jugendgottesdienst ein. Der Jugendgottesdienst richtet sich vor allen



Dingen an die Konfirmanden und Katechumenen und die Jugendlichen, die mit dem Konfi-Unterricht fertig sind, aber auch die jugendlichen Mitarbeiter aus dem Kirchenkreis. Der Jugendgottesdienst ist eine Möglichkeit für alle, Gottesdienst mal anders zu feiern. Mit anderen Jugendlichen zusammen andere Lieder singen und den Glauben zusammen ausleben und besser verstehen. Natürlich ist genug Zeit vor und auch nach dem Gottesdienst, um sich mit anderen zu unterhalten.

Das Thema des Jugendgottesdiensts war „Dankbar“. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter haben den Gottes-

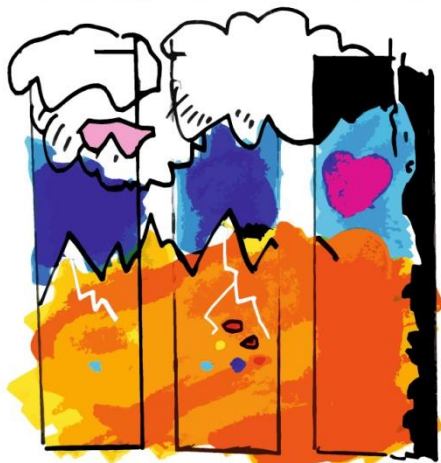
dienst mit vielen neuen Liedern, Anspielen und Ideen zum Thema gestaltet. Dieses Thema hat den Jugendlichen die Bedeutung eines einfachen Wortes gezeigt.

Der JuGoDi bietet für alle Jugendlichen, die an Gott glauben und mehr von Ihm erfahren möchten, eine Chance, dies zusammen zu feiern und andere im selben Alter kennenzulernen oder auch wieder zu treffen, die genau dieses Interesse teilen. Am letzten Sonntag der Osterferien findet dann der nächste Jugendgottesdienst statt.



Johannes Hackler

Monatsspruch Dezember 2015



**Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde!
Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der
HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt
sich seiner Elenden.**

Jes 49,13

gemeindeguppen in feudingen

Für Kinder und Jugendliche				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Krabbelgruppe	donnerstags	15:00 Uhr	Yvonne Schneider	02754/2128671
Kindergottesdienst	sonntags	10:00 Uhr	Thorsten Eckelsbach	02754/8313
Kleine Mädchen-JS 1.-3. Schuljahr	donnerstags	16:45 Uhr	Claudia Hofheinz	02754/1756
Große Mädchen-JS 4.-6. Schuljahr	donnerstags	17:30 Uhr	Stella Crusius	02754/8974
Mädchenkreis ab 7. Schuljahr	montags	19:00 Uhr	Lydia Holler-Sonneborn	02754/212041
Jungen-JS 1.-3. Schuljahr	montags	17:00 Uhr	Marvin Pusch	0176/47783059
Jungen-JS 4.-6. Schuljahr	freitags	17:00 Uhr	Steffen Treude	02754/604
Jungenschaft 13-17 Jahre	freitags	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248

Für Frauen und Männer				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Aufatmen Hauskreis	2. u. 4. Dienstag im Monat	19:30 Uhr	Hartwig Hahlweg	02754/8364
Gemeinde- Gebetskreis	freitags 04.12., 18.12., 08.01., 22.01., 05.02., 19.02.	19:00 Uhr	Erika Wiesel	02754/1700
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr	Ursula Sonneborn	02754/8737
Gesprächskreis für Frauen	mittwochs 16.12., 20.01., 17.02.	19:30 Uhr	Christa Bode	02754/8035
Näh-Café	dienstags 01.12., 19.01., 02.02., 16.02.	19:30 Uhr	Claudia Hofheinz	02754/1756

Für Seniorinnen und Senioren				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Altenkreis	montags	14:15 Uhr	Monika Autschbach	02754/8890

Für Musikalische				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Kirchenchor	montags (14tägig im Wech- sel mit Berghsn.)	19:30 Uhr	Friedemann Müller	02754/8663
TonSpuren	mittwochs	18:45 Uhr	Ilka Packmohr	02754/212260
Posaunenchor	samstags	18:00 Uhr	Joachim Hackler	02754/8938

gemeindeguppen in oberndorf und volkholz

Für Kinder und Jugendliche				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Kindergottesdienst Oberndorf	sonntags 06.12., 17.01., 14.02.	10:10 Uhr	Silke Bernshausen	02754/379013
Kindergottesdienst Volkholz	sonntags	10:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:15 Uhr	Bernd Rothenpieler	02754/379097

Für Frauen und Männer				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Hauskreis	freitags 18.12. Fam. Rothenpieler, 22.01. Fam. Lehnsdorf, 19.02. Fam. Rothenpieler	20:00 Uhr	Oliver Lehnsdorf	02754/212707
Frauentreff Oberndorf	montags 07.12., 04.01., 18.01., 01.02., 15.02., 29.02.	20:00 Uhr	Marie-L. Rupprecht	02754/8423
Frauentreff Volkholz	montags 07.12., 11.01., 25.01., 08.02., 22.02.	15:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr	Brigitte Rothenpieler	02754/528

Für Seniorinnen und Senioren				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Altenkreis	montags 14.12., 11.01., 08.02.	14:30 Uhr	Bettina Wolzenburg	02754/228
Betreuung „Erzähl doch mal“	donnerstags <i>aktuell WINTERPAUSE</i>	14:30 Uhr	Karin Dellori	02754/582
Näh- und Flickstd.	montags 21.12., 18.01., 15.02.	14:00 Uhr	Gertrud Hofmann	02754/285
Gottesdienst im Elim	sonntags	15:00 Uhr	Oliver Lehnsdorf	02754/212707

Für Musikalische				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Singteam Oberndorf	mittwochs	17:30 Uhr	Richard Göbel	02754/8316
Posaunenchor Oberndorf	mittwochs Dez.: Oberndorf Jan.: Erndtebrück Febr.: Oberndorf	19:00 Uhr	Eckhard Göbel	02754/212043

wir gratulieren allen...

...dezember-geburtstagskindern in feuding

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Geburtstage im Internet veröffentlicht!

...dezember-geburtstagskindern in oberndorf

...januar-geburtstagskindern in feudingen

<p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Geburtstage im Internet veröffentlicht!</p>			

...februar-geburtstagskindern in oberndorf

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen keine Geburtstage
im Internet veröffentlicht!**

Die Geburtstagskinder, die mit dem 70. Geburtstag nicht automatisch in den Gemeindebrief aufgenommen werden möchten bzw. eine Veröffentlichung ihrer Daten nicht wünschen, werden gebeten, sich im Gemeindebüro zu melden! Vielen Dank.

konzert

samstag, 12.12.15 • 17.00 uhr • kirche feudingens

musikalisches wochenende mit geistlicher musik

Der Männergesangverein Feudingens trägt zum vierten Mal die "Deutsche Messe" gemeinsam mit dem MGV Cäcilia Irmgarteichen vor. Als letztes Konzert dieser Reihe, die in Kirchen, Altenkirchen und Irmgarteichen bereits ihren Anfang nahm, singen die etwa 40 Männer unter Leitung ihres gemeinsamen Chorleiters Michael Bertelmann Stücke aus der Schubert-Messe. Klangvolle geistliche Musik mit bewegenden Texten zur vorweihnachten Zeit wird ganz sicher auch das Feudinger Publikum anrühren. Besonderes Highlight: Günter Bätzel begleitet den Chor als Solist beim wundervollen Stück "Jerusalem".



Und noch eine tolle Überraschung sei am Ende erwähnt: Ein Projektchor, bestehend aus „Singteam Oberndorf“ und dem „Chor der Ev. Gemeinschaft Banfetal“ unter der Leitung von Richard Göbel wird das Konzert mit einigen Stücken ergänzen und bereichern.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Eine Spende ist erbeten zugunsten der Kirchenunterhaltung und einem gemeinsamen Abschluss der Akteure im Anschluss an das Konzert.

Am **Sonntagnachmittag, 13.12.**, singen die **Harmoniekids** (etwa 20 Kinder in Gruppen ab 3 Jahren und ab 8 Jahren) im **Gemeindehaus in Feudingens** für ihre Freunde und Verwandten, aber auch Interessierte aus der Gemeinde ein paar Stücke aus ihrem aktuellen Repertoire. Da dies die letzte Aktivität für das Jahr 2015 ist, wird im Anschluss noch gemütlich zusammengesessen und das Jahr ausklingen lassen.

Infos und Anmeldungen zu den Chören gibt's auch im Internet unter www.mgvfeudingens.de

gottesdienste dezember 2015 – februar 2016

Sonntag	Feudingen 10:00 Uhr	Volkholz 09:00 Uhr	Oberndorf 10:10 Uhr
06.12. 2. Advent	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. i.R. Scheib	Pfr. i.R. Scheib
13.12. 3. Advent	Pfr. i.R. Scheib	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf
20.12. 4. Advent	---	---	Pfr. i.R. Scheib Kirchspiel-GoDi
24.12. Heiligabend	Pfrn. Lilienthal+Team Familien-GoDi 16.00 Uhr	Pfr. Lehnsdorf+Team Familien-GoDi 15.00 Uhr	Pfr. Lehnsdorf+Team Familien-GoDi 16.30 Uhr
	Pfr. Lehnsdorf Christvesper - 22.00 Uhr	---	---
25.12. 1. Christtag	Pfr. i.R. Ströhmman (A)	Pfr. Lehnsdorf (A)	Pfr. Lehnsdorf (A)
26.12. 2. Christtag	---	---	Pfr. i.R. Scheib Kirchspiel-GoDi
27.12. 1. So. n. Christfest	---	Pfr. Lehnsdorf (T) Kirchspiel-GoDi - 10 Uhr	---
31.12. Altjahresabend	Pfr. i.R. Ströhmman (A) Kirchspiel-GoDi – 18 Uhr	---	---
01.01. Neujahrstag	---	---	---
03.01. 2. So. n. Christfest	---	---	Horst Seeger Kirchspiel-GoDi
10.01. 1. So. n. Ephiphania	Günter Schenk	Pfr. Lehnsdorf	---
17.01. letzter So. n. Epiph.	---	---	Karl-Erich Daub (A) Kirchspiel-GoDi Abschl. Allianz-Woche
24.01. Septuagesimae	Pfr. i.R. Scheib (T) Kirchspiel-GoDi	---	---
31.01. Sexagesimae	Günter Schenk	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf
07.02. Estomihi	---	---	Pfr. i.R. Scheib Kirchspiel-GoDi
14.02. Invocavit	Pfr. Lehnsdorf (A) Kirchspiel-GoDi	---	---
21.02. Reminiszere	Pfr. i.R. Scheib	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf
28.02. Okuli	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. i.R. Scheib	Pfr. i.R. Scheib
06.03. Lätare	Pfr. Lehnsdorf Kirchspiel-GoDi Einführung Presbyterium	---	---